

## Kompetenzzentren an der Universität Basel – Zwischenbericht

Bitte unterschreiben Sie den Zwischenbericht und senden ihn an die Forschungskommission. Als PDF-Dokument senden Sie den Bericht bitte zusätzlich an [luzia.jaeger@unibas.ch](mailto:luzia.jaeger@unibas.ch).

**Name des Kompetenzzentrums:** Kulturelle Topographien  
**Name und E-Mail Chairperson:** Ina Habermann, [ina.habermann@unibas.ch](mailto:ina.habermann@unibas.ch)  
**Name und E-Mail Geschäftsführung:** Sabina Horber, [sabina.horber@unibas.ch](mailto:sabina.horber@unibas.ch)  
**Leadfakultät:** Philosophisch-Historische Fakultät  
**Involvierte Fakultäten:** Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät,  
Theologische Fakultät  
**Datum der Berichtseinreichung:** 20.1.2011  
**Berichtsperiode:** Januar bis Dezember 2010

### 1) Darstellung der Milestones, die während der Berichtsperiode erreicht wurden: (2-4 Seiten)

- 1a) Stellen Sie den **Fortschritt der Arbeiten** in der Berichtsperiode dar.
  - 1b) Nennen Sie explizit die wichtigsten Resultate.
  - 1c) Weisen Sie auf grössere Abweichungen gegenüber dem ursprünglichen Plan hin.
  - 1d) Erwähnen Sie besondere Ereignisse (wichtige Personalmutationen, Teilnahme an Konferenzen, wiss. Auszeichnungen, usw.).
- Bitte Einlageblätter verwenden.

### 2) Aus-, Weiter- und Fortbildungen, die im Rahmen des Kompetenzzentrums erfolgten

Bitte listen Sie diejenigen Veranstaltungen auf, die einen direkten Bezug zum Kompetenzzentrum aufweisen.

Seit Frühjahrsemester 2010 bietet das KPZ Kulturelle Topographien die entsprechende Zertifizierung an. Studienordnung und Lehrangebot FS10 und HS10 im Anhang.

29. August - 4. September 2010: Summer School 'Shaping Europe: Imagined Spaces and Cultural Transactions 1450 - 1700, Part I: Crossroads (Habermann/Burghartz), Programm im Anhang.

FS 2010 Öffentliche Ringvorlesung 'Kontaktzonen und Projektionsräume' (Opitz)

FS 2010 Kolloquium 'Cultural Topographies' (Habermann)

FS 2010 Kolloquium 'Cultural Topographies' (Habermann)

Alle weiteren Lehrveranstaltungen entnehmen Sie bitte dem Dokument im Anhang. Es handelt sich dabei um Lehrveranstaltungen, die unabhängig vom KPZ angeboten wurden, von diesem aber gebündelt und für die Zertifizierung sichtbar gemacht werden.

Inhaltlich beteiligt sich das KPZ am Profilmodul 'Raumkonzepte' des Doktoratsprogramms Literaturwissenschaft sowie mit Workshops und anderen Veranstaltungen an den Doktoratsprogrammen Geschichte und Altertumswissenschaften.

## Kompetenzzentren an der Universität Basel – Zwischenbericht

### 3) Forschungsleistungen, die im Rahmen des Kompetenzzentrums erfolgten

Neue Forschungsprojekte ? Allfällige Publikationen mit direktem Bezug auf das Kompetenzzentrum ?

"Erzählen jenseits des Nationalen. (Post)Imperiale Raumstrukturen in der Literatur Osteuropas". Thomas Grob (Anschubfinanzierung durch den Forschungsfonds). In diesem Zusammenhang Hilfe des KPZ bei SNF Eingabe für den Workshop, der vom 13. - 15. Januar 2011 stattfindet (bewilligt).

Der Gast als Fremder. Narrative Alterität in der Literatur. Hg. Evi Fountoulakis und Boris Previšič. Bielefeld: transcript, März 2011. Publikation im Anschluss an die entsprechende Tagung.

Myth, Memory and the Middlebrow. Priestly, du Maurier and the Symbolic Form of Englishness. Ina Habermann. Basingstoke: Palgrave Macmillan, 2010.

Eine Liste sämtlicher Publikationen der Mitglieder des KPZ 2010, die thematisch zu den 'Kulturellen Topographien' pasen, finden Sie im Anhang.

### 4) Nachwuchsförderung

Bitte führen Sie auf, welche Beiträge zur Nachwuchsförderung das Kompetenzzentrum bisher geleistet hat.

Zertifizierung "Kulturelle Topographien" auf MA Stufe, aktiv seit Frühjahrssemester.

Internationale Summer School "Shaping Europe: Imagined Spaces and Cultural Transactions 1450 - 1700. Part I: Crossroads", 29. August bis 4. September 2010 in Basel zum Thema 'Crossroads' (Kooperation mit den Universitäten Sussex und Frankfurt a.M.) unter den 17 Teilnehmenden 6 aus Basel.

Die Nachwuchsförderung auf MA und Doktoratsebene wird intensiv verfolgt, so beteiligt sich das KPZ am Doktoratsprogramm Literaturwissenschaft mit dem Profilmodul 'Raumkonzepte' sowie an den Doktoratsprogrammen Geschichte und Altertumswissenschaft.

### 5) Einwerbung von Drittmitteln

Drittmittel für den Tagungsband Der Gast als Fremder: Narrative Alterität in der Literatur. (CHF 3'000.-, Freiwillige Akademische Gesellschaft)

Drittmittel für die Summer School 'Crossroads' aus den Doktoratsprogrammen Literaturwissenschaft und Geschichte (Total 14'000)

Erarbeitung eines Antrags für eine befristete Forschungsprofessur bei der FAG (H. Haumann, I. Habermann, Th. Grob, B. Schenk); eine Gespräch findet am 5. Januar 2011 statt.

### 6) Entstandener Mehrwert

Welcher Mehrwert ist durch die Einrichtung des Kompetenzzentrum entstanden? Wie wird dieser sichtbar?

Sichtbarmachung der bestehenden Forschung (Webseite und öffentliche Ringvorlesung).

Sichtbarmachung des Lehrangebots (Lehrangebot Zertifizierung).

Sichtbarmachung sonstiger Veranstaltungen wie Konferenzen, Workshops und Symposien.

Vernetzung der Forschenden ('Denkräume' Treffen zwei bis drei Mal pro Semester).



Vizerektorat  
Forschung & Nachwuchsförderung

Forschungskommission  
der Universität Basel

Petersgraben 35, Postfach  
CH-4003 Basel

Tel +41 61 267 09 98  
Fax +41 61 267 12 39  
luzia.jaeger@unibas.ch  
www.unibas.ch/forschung

## Kompetenzzentren an der Universität Basel – Zwischenbericht

Kooperation zwischen den meisten Seminaren der Philosophisch-Historischen Fakultät, der Geographie und der Theologie bei der bewilligten Zertifizierung "Kulturelle Topographien".

Aufbau gemeinsamer Forschungsprojekte, zur Zeit besonders im Bereich Osteuropastudien.

Diskussionsprozess zum Forschungsprofil "Grenzen Europas", in Zusammenhang damit Aufbau einer Kooperation mit dem Europa-Institut.

### 7) Weitere Kommentare

Das Kompetenzzentrum "Kulturelle Topographien" ist eine echte bottom-up Initiative und hat eine Integrationsfunktion für die Basler Forschenden und Lehrenden. Daher schreitet die Vernetzung langsam aber stetig voran. Eine Verbesserung der Kooperation ist bereits deutlich spürbar. Im kommenden Jahr wird die Schärfung des Forschungsprofils in Richtung "Grenzen Europas" weitergeführt, unter anderem mit der angestrebten befristeten Forschungsprofessur und der Ausarbeitung einer Graduiertenschule "Kulturelle Topographien".

Ort und Datum: Basel, 20. Januar 2010

Unterschrift des/der Verantwortlichen:

Beilagen:

- Milestones
- Publikationen 2010
- Lehrangebot Zertifizierung FS und HS 2010
- Wegleitung Zertifizierung
- Werbung Zertifizierung
- Programm Summer School Crossroads
- Programm Öffentliche Ringvorlesung 'Kontaktzonen und Projektionsräume'

## Jahresbericht 2010 Kompetenzzentrum Kulturelle Topographien

### Beilage 'Milestones'

#### 1a) Fortschritt der Arbeiten in der Berichtsperiode

Die Schärfung des thematischen Profils des Kompetenzzentrums war 2010 eines der erklärten Ziele. Mit Blick auf bestehende und geplante Forschungsprojekte und -interessen, aber auch mit direktem Bezug zum universitären Schwerpunkt 'Kulturelle Grundlagen und Grenzen Europas' innerhalb des Profilierungsbereichs 'Kultur' fokussiert sich das KPZ auf 'Grenzen Europas'. Die Aktualität dieser thematischen Ausrichtung, aber auch das bestehende Interesse unter den Mitgliedern des KPZ, zeigt sich an einer Vielzahl von Veranstaltungen und Projekten wie z.B. den 2. Schweizer Geschichtstagen zu 'Grenzen – Frontières', Thementagen zu 'Europas Grenzen' oder, mit regionalem Bezug, Veranstaltungen und Führungen des Historischen Seminars zu 'Basel als Grenzstadt 1939-1945' im Rahmen der 550 Jahre Feier. Der historischen Dimension der Grenzen Europas wurde z.B. während der vom Kompetenzzentrum organisierten Summer School 'Shaping Europe: Imagined Spaces and Cultural Transactions 1450-1700; Part I: Crossroads' nachgegangen. Des Weiteren existieren bereits eine Reihe von Forschungsprojekten der Slavistik, der Osteuropäischen Geschichte, der Islamwissenschaften, der Hispanistik, der Anglistik und der Jüdischen Studien. Unter anderem läuft

- eine vom Forschungsfonds der Universität finanzierte Studie zur Erarbeitung eines hoch dotierten Drittmittelantrages mit dem Thema 'Erzählen jenseits des Nationalen. (Post-)Imperiale Raumstrukturen in der Literatur Osteuropas' (Grob, Zink, Previšić, Escher; aktuell dazu das Symposium vom 13. bis am 15. Januar 2011)
- ein Projekt zum Thema 'Imperiale Biographien: Polyethnische Reiche Europas als Räume individueller Erfahrung' (Schenk, Eingabe beim Forschungsfonds Februar 2011)
- eine Recherche zum Thema 'British Discourses of Europe after World War II' (lic. phil. Daniela Keller im Auftrag von Prof. Habermann)
- ein Habilitationsprojekt 'Zwischen europäischer Idee und nationaler Selbstinszenierung: Europabilder der spanischen und portugiesischen Essayliteratur des 20. und 21. Jahrhunderts' (Schmuck)
- der 'Kulturatlas Jüdisches Kulturerbe am Oberrhein' (Schneider-Sliwa et al.)

Mit weiteren Forschungsarbeiten in diesem Bereich ist zu rechnen, vor allem auch, wenn eine vom Kompetenzzentrum anvisierte befristete Stiftungs-Assistenzprofessur der Freiwilligen Akademischen Gesellschaft zu 'Kulturellen Topographien Osteuropas' bewilligt wird. Vorgespräche haben stattgefunden; Einreichung des Gesuchs per Ende Januar 2011.

Ziel der Schärfung des Forschungsprofils soll es sein, den Begriff der Grenze raumtheoretisch zu reflektieren und für unsere Zwecke so breit und doch so präzise zu definieren, dass er einen

heuristischen Wert für die Kontextualisierung der Beispielstudien entfaltet. Wir möchten den komplexen und brisanten Entwicklungs- und Einigungsprozess Europas begleiten, indem wir die 'weichen' kulturellen Faktoren besser verstehen lernen, die letztlich bei der Bildung und Verteidigung einer europäischen Identität – in Verbindung mit ökonomischen und strategischen Interessen – eine nicht zu unterschätzende Rolle spielen. Ein wichtiger Partner bei diesen Forschungen wird das Europa-Institut Basel sein; der jetzige Leiter Prof. Georg Kreis ist bereits als Mitglied im Kompetenzzentrum aktiv.

Im Bereich der Lehre, aber auch der Nachwuchsförderung, hat das Kompetenzzentrum noch Ende 2009 eine Studienordnung für eine Zertifizierung 'Kulturelle Topographien' erarbeitet, diese wurde von der Fakultät am 17. Dezember 2009 bewilligt – seit Frühjahrsemester 2010 können nun fortgeschrittene Studierende Kreditpunkte für die Zertifizierung erarbeiten. Die Zertifizierung soll interessierten Studierenden die Möglichkeit geben, sich ihre Leistungen im Bereich 'Raum' ausweisen zu lassen, um so schon mit dem Masterabschluss auf eine für ihre weitere akademische Laufbahn wichtige Spezialisierung hinweisen zu können.

Es entstehen erste durch das interdisziplinäre Angebot des Kompetenzzentrums angeregte und durch Mitglieder des Zentrums betreute Abschlussarbeiten, so z.B. 2010 MA-Arbeit Anna Katharina Heiniger, "Räume und Topographien in altnordischen Sagas"; Lizentiats-Arbeit Daniela Keller, "On the Boundary to Wilderness and Social Exclusion. The Garden Topos in the Novels of the Australian Authors Thea Astley and Patrick White"; Lizentiats-Arbeit Mariann Bühler, "No Place Like Home. The Home in Kiran Desai's 'The Inheritance of Loss' and Salman Rushdie's 'Midnight's Children'".

Gleichermassen beteiligt sich das Kompetenzzentrum mit Veranstaltungen der Kulturellen Topographien am Profilmodul 'Raumkonzepte' des Doktoratsprogramms Literaturwissenschaft sowie an Workshops der Doktoratsprogramme Altertumswissenschaft und Geschichte, bei letzterem auch substantiell mit der Organisation und Durchführung einer interdisziplinär konzipierten, von Basler Seite vor allem von Doktorierenden der Geschichte besuchten Summer School. Im Zuge der Einrichtung von Doktoratsprogrammen an der Philosophisch-Historischen Fakultät wurde das Kompetenzzentrum vom Rektorat ausdrücklich angefragt, eine eigene Graduiertenschule mit Exzellenzcharakter zu entwickeln. Vorarbeiten haben begonnen, doch gilt es diese Graduiertenschule so zu konzipieren, dass sie einen starken Rückhalt in der Fakultät hat.

Wie auch 2009 organisiert das Kompetenzzentrum weiterhin zwei bis drei Mal pro Semester informelle 'Denkräume'-Treffen, die den wissenschaftlichen Austausch und die Vernetzung der Mitglieder fördern sollen. Wie sinnvoll dieses Gefäss ist, zeigt sich z.B. daran, dass der kürzlich berufene Extraordinarius für Osteuropäische Geschichte, Frithjof Benjamin Schenk, durch diese Treffen schon vor eigentlichem Stellenantritt in intensiven Austausch mit Kollegen und Kolleginnen treten und sein geplantes Projekt zu 'Imperiale Biographien' in einem verhältnismässig breiten Rahmen bekannt machen konnte.

Ebenfalls mit dem Ziel, den Austausch und die Vernetzung zu fördern, hat das Kompetenzzentrum am 10. September 2010 für die Gruppierung I der Philosophisch-Historischen Fakultät eine Klausurtagung organisiert. Das Programm umfasste Kurzvorträge neuerer Mitglieder der Gruppierung I, welche ihre momentane Forschungsarbeit vorstellten und ausführten, wie sie ihre Forschungsarbeit und ihre Disziplin innerhalb der Fakultät verorten.

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit organisierte das Kompetenzzentrum im Frühjahrssemester eine weitere Ringvorlesung, diesmal zum Thema 'Kontaktzonen und Projektionsräume'. Neben Beiträgen von Mitgliedern des KPZ konnte auch Monica Juneja aus Heidelberg für einen Vortrag gewonnen werden.

Im Rahmen der 550 Jahre Feier der Universität hat das Kompetenzzentrum einen ausgesprochen gut besuchten Vortrag von Ina Habermann und Nikolaus Kuhn beigesteuert ('Tolkiens Mittelerde: literarisch und geographisch'). Einerseits reflektierte diese eher ungewohnte Zusammenarbeit einer Literaturwissenschaftlerin und eines Physiogeographen die Möglichkeiten, die das KPZ seinen Mitgliedern zum wissenschaftlichen Austausch bietet, andererseits macht die aus diesem Vortrag folgende Publikation eines Artikels im *Cartographic Journal* (4/2011) und die Anfrage der Universitätsbibliothek, mit dem dort vorhandenen Kartenmaterial eine Ausstellung zu 'Imaginären Welten' zu konzipieren klar, dass eine solche Zusammenarbeit ausgesprochen fruchtbar und von Interesse in der Öffentlichkeit begleitet ist.

Ebenfalls im vergangenen Jahr wurde das Kompetenzzentrum angefragt, sich mit einem Beitrag am Festival *Culturescapes* zum Thema Israel zu beteiligen. *Culturescapes* ist ein mittlerweile national angelegtes Kulturfestival, welches sich zum Ziel gesetzt hat, mit Beiträgen aus Kunst, Film, Theater, aber auch Wissenschaft, eine Landschaft mit seiner Kultur und seinem kulturellen Gedächtnis vorzustellen. Das Kompetenzzentrum wird sich mit einer Ringvorlesung unter der Leitung von Erik Petry beteiligen.

## 1b) Wichtigste Resultate

Im Bereich Forschung und Wissenschaftlicher Austausch:

- Schärfung des Forschungsprofils (Grenzen Europas)
- Erfolgreiche Eingabe des von Mitgliedern des KPZ ausgearbeiteten Antrags zur Anschubfinanzierung des Projekts 'Erzählen jenseits des Nationalen: (Post-)Imperiale Raumstrukturen in der Literatur Osteuropas' beim Forschungsfonds der Universität Basel und daraus folgend des Drittmittelantrags beim Schweizerischen Nationalfonds zur Finanzierung des dazu gehörenden Symposiums.
- Weiterführung der Diskussions- und Austauschplattform 'Denkräume'
- Vielversprechende Verhandlungen mit der FAG zur Schaffung einer befristeten Stiftungs-Assistenzprofessur 'Kulturelle Topographien Osteuropas'
- Organisation und Durchführung der Klausurtagung der Gruppierung I der Philosophisch-Historischen Fakultät am 17. September.

Im Bereich Lehre und Nachwuchsförderung:

- Etablierung der Zertifizierung 'Kulturelle Topographien'
- Entstehung von Abschlussarbeiten im Bereich Raumstudien
- Inhaltliche Beteiligung an den Doktoratsprogrammen Geschichte und Literaturwissenschaft sowie Altertumswissenschaften
- Durchführung der Summer School 'Shaping Europe: Imagined Spaces and Cultural Transactions 1450-1700. Part I: Crossroads in Zusammenarbeit mit den Universitäten Sussex und Frankfurt a.M.

Im Bereich Sichtbarkeit und Öffentlichkeitsarbeit:

- Organisation und Durchführung der Ringvorlesung 'Kontaktzonen und Projektionsräume'

- Vortrag im Rahmen der 550 Jahre Feier von Ina Habermann und Nikolaus Kuhn mit daraus resultierender Anfrage der UB eine Ausstellung mit deren Kartenmaterial zum Thema 'Imaginäre Welten' zu planen
- Bündelung des gesamten, zu den Kulturellen Topographien passenden, Lehrangebots innerhalb der Philosophisch-Historischen und der Theologischen Fakultät sowie den Abteilungen für Humangeographie, Stadt- und Regionalforschung und Physiogeographie und Umweltwandel (pro Semester 50+ Veranstaltungen)
- Kooperation des KPZ mit Jurriaan Cooman für einen wissenschaftlichem Beitrag zum Oberthema 'Israel' während des Festivals *Culturescapes* (Sept.-Dez. 2011)

#### 1c) Abweichungen

Die angestrebte Erhöhung des Anteils von Mitgliedern des KPZ aus dem Mittelbau war leider nicht so erfolgreich wie erwünscht. Es hat sich allerdings gezeigt, dass neue Mitglieder am besten persönlich angeworben werden (z.B. durch andere Mitglieder, die die Forschungsarbeit der Neuen kennen). Insgesamt kamen 2010 16 neue Mitglieder dazu.

Als zu kompliziert und einschränkend erwies sich die Geschäftsordnung im Bereich Mitglieder. Deshalb beantragt das KPZ bei der Forschungskommission, die Geschäftsordnung in zwei Punkten ändern zu dürfen: einerseits soll das Leitungsgremium neue Mitglieder provisorisch im Lauf des Jahres aufnehmen dürfen; diese provisorischen Aufnahmen werden dann von der Mitgliederversammlung, die einmal jährlich stattfindet, in der Regel bestätigt. Andererseits soll die Kategorie der Assoziierten Mitglieder geschaffen werden (ohne Stimmrecht an der Mitgliederversammlung), so dass interessierte Personen, die nicht wissenschaftlich tätige Angehörige der Universität Basel sind, die Möglichkeit haben, über die Aktivitäten des Zentrums informiert zu werden und auch daran teilnehmen zu können. Idealerweise ergeben sich durch die Aufnahme solcher Assoziierter Mitglieder Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Universitäten und mit kulturellen Institutionen.

Bedauerlicherweise wird es voraussichtlich trotz des Erfolgs zu keinen weiteren Summer Schools in der Reihe 'Shaping Europe' kommen (die erste in der Reihe trug den Untertitel 'Crossroads' und fand in Basel statt), den Partneruniversitäten Sussex und Frankfurt a.M. mangelt es an finanziellen und personellen Mitteln.

Es war vom Vizerektorat Forschung angeregt worden, einen wissenschaftlichen Beirat für das Zentrum einzurichten. Dies ist zwar grundsätzlich geplant, doch soll damit noch zugewartet werden, bis die Schärfung des Forschungsprofils weiter fortgeschritten ist.

#### 1d) Personalmutationen, Konferenzen, Auszeichnungen

Leitungsgremium und Geschäftsleitung bleiben unverändert. Das Leitungsgremium hat entschieden, dass einzelne Mitglieder des Leitungsgremiums für eine Forschungsachse speziell zuständig ist, einerseits um Ansprechpartner sichtbarer zu machen, andererseits aber auch, um gezielt das Forschungsprofil Richtung 'Grenzen Europas' zu schärfen:

Forschungsachse 'Politische und Kulturgeographie': Thomas Grob und Claudia Opitz

Forschungsachse 'Kontaktzonen und Projektionsräume': Barbara Schellewald und Jacques Picard

Mit Ressourcen des Kompetenzzentrums (i.e. Organisation und Administration durch die Geschäftsführerin) wurden die Summer School 'Crossroads' und die Klausurtagung der Fakultät durchgeführt.

Mitglieder des KPZ beteiligten sich inhaltlich und/oder organisatorisch an folgenden Konferenzen:

- 4.-6. Februar 2010 2. Schweizer Geschichtstage 'Grenzen – Frontières' (Burghartz, Dommann, Falk, Grisard, Happel, Haumann, Lengwiler, Opitz, Richers)
- 26. März 2010 Studententag 'Raum und Kulturelle Topographien' des Fachbereichs Osteuropa (Happel, Richers)
- 10.-12. Juni 2010 Internationales Kolloquium 'Les mots des autres. Approches linguistiques de la diversité' (Brancher)
- 29. August - 4. September 2010: Summer School 'Shaping Europe: Crossroads' (Brancher, Burghartz, Habermann)
- 17.-19. September 2010: Multidisziplinäres Symposium 'Stabilization and Progress in the Western Balkans' (Mäder)
- 7.-8. Oktober 2010: Graduate School of History Basel: 'Transfers - Empirische und theoretische Perspektiven' (Lengwiler)
- 7.-9. Oktober und 4.-6. November 2010: Konferenz: 'The Sack of Rome' (Harich-Schwarzbauer)
- 4.-6. November 2010: 16. Fachtagung des Arbeitskreises Geschlechtergeschichte Frühe Neuzeit: 'Verflochtene Lebenswelten' (Opitz)
- 19.-20. November 2010: Tagung 'Literarischer Primitivismus' (Gess)
- 25. November 2010: Thementag 'Europas Grenzen' (Kreis)

## Jahresbericht 2010 Kompetenzzentrum Kulturelle Topographien

### Beilage 'Publikationen der Mitglieder des Kompetenzzentrums 2010'

#### Monographien

I. Habermann, *Myth, Memory and the Middlebrow: Priestly, du Maurier and the Symbolic Form of Englishness* (Basingstoke: Palgrave Macmillan, 2010).

J. Happel, *Nomadische Lebenswelten und zarische Politik. Der Aufstand in Zentralasien 1916* (Stuttgart: Franz Steiner Verlag, 2010).

#### Herausgeberschaften

Ch. Bischoff, Francesca Falk und Sylvia Kafehsy (Hrsg.), *Images of Illegalized Immigration. Towards a Critical Iconology of Politics* (Bielefeld: transcript, 2010).

J. Happel und Ch. von Werdt (Hrsg.), *Osteuropa kartiert – Mapping Eastern Europe* (Münster: Lit Verlag, 2010).

J. Richers et al. (Hrsg.), *Cosmic Enthusiasm. The Cultural Impact of Space Exploration in the Soviet Union and Eastern Europe since the 1950s* (Basingstoke: Palgrave Macmillan, 2011).

#### Artikel in Sammelbänden und Zeitschriften

Ch. Bischoff, 'The Making of "Illegality". Strategies of Illegalizing Social Outsiders', in: Ch. Bischoff, F. Falk und S. Kafehsy (Hrsg.), *Images of Illegalized Immigration. Towards a Critical Iconology of Politics* (Bielefeld: transcript, 2010), 47-56.

P. Burleigh und A. Ochsner, 'British Culture and Topographies of Resistance: Cross-dressing in Narrative Fiction and Photography', in: *Journal for the Study of British Cultures: Reading British Spaces 2* (2010), 212-230.

M. Dommann, 'Materialfluss im Massstab 80x120: Die Palettisierung der Schweiz der 1950er Jahre', in: L. Tissot et al. (Hrsg.), *Verkehrsgeschichte* (Zürich: Chronos, 2010), 377-390.

G. Escher, '"But one cannot live without a people." Paul/Pavel Eisners Kafka-Lektüre und die Literaturwissenschaft', in: *Bausteine zur slavischen Philologie und Kulturegeschichte. Reihe A: Slavistische Forschungen: Übersetzer zwischen den Kulturen. Der Prager Publizist Paul/Pavel Eisner 67* (2010), nn-nn.

G. Escher, 'In Prag gibt es keine deutsche Literatur'. Überlegungen zu Geschichte und Implikationen des Begriffs Prager deutsche Literatur', in: P. Becher und A. Knechtel (Hrsg.), *Praha-Prag: Literaturstadt zweier Sprachen* (Passau: Stutz, 2010), 197-211.

F. Falk, 'Europe – a View from the Margins. Boat People and the Memory of Images', in: B. Drechsel und C. Leggewie (Hrsg.), *United in Visual Diversity. Images and Counter-Images of Europe* (Innsbruck: Studienverlag, 2010), 180-185.

F. Falk, 'Europa – der Blick auf die TRänder. Bootsflüchtlinge und Bildgedächtnis: Ikonen gefährdeter Grenzen', in: B. Drechsel, C. Leggewie (Hrsg.), *Europabilder* (Bielefeld: transcript, 2010), 333-342.

F. Falk, 'Invasion, Infection, Invisibility: An Iconology of Illegalized Immigration', in: Ch. Bischoff, F. Falk und S. Kafehsy (Hrsg.), *Images of Illegalized Immigration. Towards a Critical Iconology of Politics* (Bielefeld: transcript, 2010), 83-100.

G. Grisard, 'Nationale und geschlechtliche Grenzziehungen verqueeren. Russische Sozialrevolutionärinnen in der Schweiz des frühen 20. Jahrhunderts', in: *Ariadne. Forum für Frauen- und Geschlechtergeschichte* 57 (2010), 22-27.

J. Happel, 'Eine Karte voller Ziele. Deutsche Sabotageträume in Russland während des Ersten Weltkriegs', in: J. Happel und Ch. von Werdt (Hrsg.), *Osteuropa kartiert – Mapping Eastern Europe* (Münster: Lit Verlag, 2010).

H. Harich-Schwarzbauer und J. Hindermann, 'Garten und Villenlandschaften in der römischen Literatur. Sozialer und ästhetischer Diskurs bei Vergil und Plinius dem Jüngeren' in: R. Faber und Ch. Holste (Hrsg.), *Arkadische Kulturlandschaft und Gartenkunst. Eine Tour d'Horizon* (Würzburg: Königshausen & Neumann, 2010), 57-68.

A. Honold, 'Grenze, Brücke, Fluss. Peter Handkes Erkundungen einer Kriegslandschaft', in: *Zeitschrift für Deutsche Philologie: Sonderheft 'Grenzen im Raum – Grenzen in der Literatur'* 129 (2010), 201-219.

A. Honold, 'Wilhelm Raabe, "Pfisters Mühle". Das Idyll als Zirkulationsort ungleichzeitiger Gegenwart', in: S. Schneider und H. Brüggemann (Hrsg.), *Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen. Formen und Funktionen von Pluralität in der ästhetischen Moderne* (München: Fink, 2010), 125-142.

A. Honold, 'Globale Kriegslandschaften bei Alfred Döblin', in: R. Sorg und S.B. Würffel, *Utopie und Apokalypse in der Moderne* (München: Fink, 2010), 229-244.

A. Honold, 'Der Zug ins Exotische. Die Eisenbahn im kolonialen Zeitalter', in: V. Barth et al. (Hrsg.), *Xenotopien. Verortungen des Fremden im 19. Jahrhundert* (Berlin: Lit Verlag, 2010), 154-174.

G. Lüdi, K. Höchle und P. Yanaprasart, 'Patterns of language in polyglossic urban areas and multilingual regions and institutions: a Swiss case study', in: *International Journal of the Sociology of Language* 205 (2010), 55-78.

J. Mohn, 'Die Konstruktion religiöser Wahrnehmungsräume und der wissenschaftliche Blick. Religionsästhetische Überlegungen anhand von Gartenanlagen in der europäischen Religionsgeschichte', in: B. Beinhauser-Köhler et al. (Hrsg.), *Religiöse Blicke – Blicke auf das Religiöse: Visualität und Religion* (Zürich: Theologischer Verlag Zürich, 2010), 59-82.

B. Previšić, 'Europe's Blind spot on violence. The fall of Yugoslavia and references to World War II', in: P. Gifford und T. Hauswedell (Hrsg.), *Europe and its Others. Essays on Interperception and Identity* (Oxford: Peter Lang, 2010), 183-202.

B. Previšić, 'Der Zerfall Jugoslawiens: "Ausnahmestand als permanente Struktur" in der literarischen Verarbeitung', in: *TRANS - Internetzeitschrift für Kulturwissenschaften*, 17. März 2010, [http://www.inst.at/trans/17Nr/6-8/6-8\\_previsic17.htm#sdfootnote1sym](http://www.inst.at/trans/17Nr/6-8/6-8_previsic17.htm#sdfootnote1sym)

J. Richers, 'Space is the Place! Writing about Soviet Space Exploration', in: J. Richers et al. (Hrsg.), *Cosmic Enthusiasm. The Cultural Impact of Space Exploration in the Soviet Union and Eastern Europe since the 1950s* (Basingstoke: Palgrave Macmillan, 2011), nn-nn.

B. Schellewald, 'Der Blick auf den Osten – eine Kunstgeschichte à part. Oskar Wulff und Aldolf Goldschmidt an der Friedrich-Wilhelms-Universität und die Folgen nach 1945', in: H. Bredekamp und A. Labuda (Hrsg.), *In der Mitte Berlins. 200 Jahre Kunstgeschichte an der Humboldt Universität* (Berlin: Gebr. Mann Verlag, 2010), 207-228.

F.B. Schenk, 'Attacking the Empire's Achilles Heels: Railroads and Terrorism in Tsarist Russia', in: *Jahrbücher für Geschichte Osteuropas* 58 (2010), 232-253.

F.B. Schenk, 'Die Neuvermessung des Russländischen Reiches im Eisenbahnzeitalter', in: j. Happel und Ch. von Werdt (Hrsg.), *Osteuropa kartiert – Mapping Eastern Europe* (Münster: Lit Verlag, 2010), 13-35.

F.B. Schenk, 'Imperial Inter-Rail: Vlijanie mežnacional'nogo i mežimperskogo vosprijatija i soperničestva na politiku železnodorožnogo stroitel'stva v carskoj Rossii', in: A. Miller et al. (Hrsg.), *Imperium inter pares. Rol' transferov v obraze i funkcionirovanii Rossijskoj imperii* (Moskau: Novoe Literaturnoe Obozrenie, 2010), 354-380.

R. Simon, 'Ikononarratologie', in: A. Honold und R. Simon (Hrsg.), *Das erzählende und das erzählte Bild* (München: Fink, 2010), 301-317.

A. Vanoncini, 'Endroit, envers et revers de la Comédie Humaine', in: *Les Cahiers de la NRF: De l'Utopie au Désenchantement. Romantisme et Révolution(s), II, Les Entretiens de la Fondation des Treilles* (2010), 107-124.

# Lehrangebot Zertifizierung Kulturelle Topographien

Frühjahrssemester 2010

## Kontaktzonen und Projektionsräume

### Vorlesungen

- 23938-01 Ringvorlesung Kulturelle Topographien: Kontaktzonen und Projektionsräume  
Claudia Opitz, Historisches Seminar
- 23944-01 Eigene und Fremde Welten: Die Europäische Expansion vom 15 bis ins 17 Jahrhundert  
Susanna Burghartz, Historisches Seminar
- 24245-01 Europa: Kulturwissenschaftliche Perspektiven  
Walter Leimgruber, Seminar für Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie
- 24108-01 Littérature et islam  
Sarga Moussa, Institut für Französische Sprach- und Literaturwissenschaft
- 23939-01 Resistance and Protest in South Africa 1940s to 1990s  
Patrick Harries/Sheila Meintjes, Historisches Seminar
- 23777-01 Texte und Riten für den Übertritt ins Jenseits  
Susanne Bickel, Ägyptologisches Seminar
- 24063-01 Southasian Fiction and Postcolonial 'Identities': A Survey  
Therese Steffen, Englisches Seminar
- 24015-01 Topographien der jüdischen Moderne  
Jacques Picard, Institut für Jüdische Studien

### Seminare

- 23992-01 Anthropology and Literature: Describing Africa from Inside and Outside (english-speaking Africa)  
Till Förster, Therese Steffen, Ethnologisches Seminar
- 24112-01 Voyages sans bagages: Céline, Cendrars, Echenoz  
André Vanoncini, Institut für Französische Sprach- und Literaturwissenschaft
- 24109-01 Les Orientales' de Victor Hugo  
Sarga Moussa, Institut für Französische Sprach- und Literaturwissenschaft
- 23956-01 Mimetisches Kapital und Europäische Expansion  
Susanna Burghartz, Historisches Seminar
- 23958-01 Dracula und die Vampire Osteuropas. Zur Entstehung eines Mythos und zur Verdichtung kollektiver Erinnerung  
Heiko Haumann, Historisches Seminar
- 23962-01 Afrikaner und Afrika in der europäischen Aufklärung  
Claudia Opitz, Historisches Seminar
- 23957-01 African Cities: with a focus on South Africa  
Patrick Harries, Sheila Meintjes, Historisches Seminar
- 23961-01 Probleme und Möglichkeiten der visuellen Geschichte der Sowjetunion

- Igor Narskij, Historisches Seminar  
 24081-01 [Icelandic Sagas and Cultural Memory](#)  
 Pernille Hermann, Abteilung Nordistik  
 24055-01 [Ireland](#)  
 Ina Habermann, Englisches Seminar  
 24206-01 [Topographische Palimpseste in der zeitgenössischen Literatur](#)  
 Boris Previsic, Deutsches Seminar  
 23965-01 [Das Weltbild bei Dante, Coluccio Salutati und Marsilius von Padua sowie der italienischen Frühnovelistik](#)  
 Achatz von Müller, Historisches Seminar

## Übungen

- 24005-01 [BildWelten des Sozialismus](#)  
 Julia Richers, Historisches Seminar  
 23974-01 [Kollektives Gedächtnis](#)  
 Shelley Berlowitz, Historisches Seminar  
 23757-01 [Der erste Basler war ein Römer. Wie Munatius Plancus zum Gründer Basels \(gemacht\) wurde](#)  
 Leonhard Burckhardt, Historisches Seminar

## Politische und Kulturgeographie

### Vorlesungen

- 24245-01 [Europa: Kulturwissenschaftliche Perspektiven](#)  
 Walter Leimgruber, Seminar für Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie  
 24108-01 [Littérature et islam](#) Sarga Moussa  
 23939-01 [Resistance and Protest in South Africa 1940s to 1990s](#)  
 Patrick Harries/Sheila Meintjes, Historisches Seminar  
 12637-01 [Stadtentwicklung: Grundlagen, Probleme, Perspektiven](#)  
 Rita Schneider Sliwa, Abteilung Humangeographie  
 23944-01 [Eigene und Fremde Welten: Die Europäische Expansion vom 15 bis ins 17 Jahrhundert](#)  
 Susanna Burghartz, Historisches Seminar  
 14209-01 [Einführung in die geographische Geschlechterforschung](#)  
 Elisabeth Bühler, Abteilung Humangeographie

### Seminare

- 23854-01 [Landschaft ausstellen](#)  
 Nina Gorgus, Seminar für Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie  
 23956-01 [Mimetisches Kapital und Europäische Expansion](#)  
 Susanna Burghartz, Historisches Seminar  
 23957-01 [African Cities: with a focus on South Africa](#)  
 Patrick Harries, Sheila Meintjes, Historisches Seminar

## **Übungen**

24168-01 [Von der Stadt zur Metropolitanregion: Urbanisierung und Stadtentwicklung seit dem 19. Jahrhundert](#)

Pascal Maeder, Historisches Seminar

23972-01 [Das 'Breite-Lehenmatt Quartier': Historische Aufarbeitung eines Basler Stadtteils](#) Pascal Maeder, Historisches Seminar

## **Kurse mit Prüfung**

13819-01 [Länderkunde Osteuropas II](#)

Andrea Zink, Slawisches Seminar

## **Exkursionen**

23663-01 [Multifunctional Landscapes](#)

Nikolaus J. Kuhn, Abteilung Physiogeographie und Umweltwandel

## **Raumtheorie, Kognition und Sprache**

### **Vorlesungen**

24093-01 [Introducción al judeoespañol: formación, plenitud y declive de una lengua en la diáspora](#)

Beatrice Schmid, Institut für Iberoromanistik

23597-01 [Verkehrte Welt. Traditionen und Verfahren ästhetischer Unordnung](#)

Alexander Honold, Deutsches Seminar

### **Seminare**

23988-01 [Migrationslinguistik](#)

Christina Cuonz, Deutsches Seminar

24201-01 [Sprachpolitik und -praktiken in Ost- und Westeuropa](#)

Gabriele Hogan Brun, Departement Sprach- und Literaturwissenschaften

23744-01 [Arkadien. Ausgewählte Texte einer literarischen Utopie Europas](#)

Klaus Garber, Deutsches Seminar

23752-01 [Antike Gärten](#)

Lukas Thommen, Seminar für Alte Geschichte

### **Kolloquien**

24244-01 [Cultural Topographies](#)

Ina Habermann, Englisches Seminar

## **Semantik des Raumes**

### **Vorlesungen**

23938-01 Ringvorlesung [Kulturelle Topographien: Kontaktzonen und Projektionsräume](#)

Claudia Opitz, Historisches Seminar

23777-01 [Texte und Riten für den Übertritt ins Jenseits](#)

- Susanne Bickel, Ägyptologisches Seminar  
 24063-01 Southasian Fiction and Postcolonial 'Identities': A Survey  
 Therese Steffen, Englischsprachiges Seminar  
 14209-01 Einführung in die geographische Geschlechterforschung  
 Elisabeth Bühler, Abteilung Humangeographie  
 24015-01 Topographien der jüdischen Moderne  
 Jacques Picard, Institut für Jüdische Studien  
 23938-01 Kulturelle Topographien: Kontaktzonen und Projektionsräume  
 Claudia Opitz, Historisches Seminar

### **Seminare**

- 24206-01 Topographische Palimpseste in der zeitgenössischen Literatur  
 Boris Previšič, Deutsches Seminar  
 24116-01 Space, Place, Location: representations of urbanized space in  
 post-war British culture  
 Andrea Ochsner, Peter Burleigh, Englischsprachiges Seminar  
 24055-01 Ireland  
 Ina Habermann, Englischsprachiges Seminar  
 23600-01 Mittelalterliche Naturbilder  
 Jens Pfeiffer, Deutsches Seminar  
 23744-01 Arkadien. Ausgewählte Texte einer literarischen Utopie Europas  
 Klaus Garber, Deutsches Seminar  
 24080-01 Von der Betrachtung der Natur zu deren medialer Vermittlung: die  
 Entstehung von Landschaft in Literatur, Malerei und Film  
 Matthias Hauck, Deutsches Seminar  
 23965-01 Das Weltbild bei Dante, Coluccio Salutati und Marsilius von  
 Padua sowie der italienischen Frühnovellistik  
 Achatz von Müller, Historisches Seminar  
 23752-01 Antike Gärten  
 Lukas Thommen, Seminar für alte Geschichte  
 23648-01 Soziale Räume und Ungleichheiten  
 Cédric Duchêne-Lacroix, Institut für Soziologie  
 23961-01 Probleme und Möglichkeiten der visuellen Geschichte der  
 Sowjetunion  
 Igor Narskij, Historisches Seminar  
 23992-01 Anthropology and Literature: Describing Africa from Inside and  
 Outside (english-speaking Africa)  
 Till Förster, Therese Steffen, Ethnologisches Seminar  
 24109-01 Les Orientales' de Victor Hugo  
 Sarga Moussa, Institut für Französische Sprach- und  
 Literaturwissenschaft  
 23958-01 Dracula und die Vampire Osteuropas. Zur Entstehung eines  
 Mythos und zur Verdichtung kollektiver Erinnerung  
 Heiko Haumann, Historisches Seminar  
 23962-01 Afrikaner und Afrika in der europäischen Aufklärung  
 Claudia Opitz, Historisches Seminar  
 24081-01 Icelandic Sagas and Cultural Memory  
 Pernille Hermann, Abteilung Nordistik  
 23854-01 Landschaft ausstellen

Nina Gorgus, Seminar für Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie

### **Übungen**

24005-01 [BildWelten des Sozialismus](#)

Julia Richers, Historisches Seminar

24168-01 [Von der Stadt zur Metropolitanregion: Urbanisierung und Stadtentwicklung seit dem 19. Jahrhundert](#)

Pascal Maeder, Hoistorisches Seminar

### **Kurse mit Prüfung**

13819-01 [Länderkunde Osteuropas II](#)

Andrea Zink, Slawisches Seminar

### **Exkursionen**

23663-01 [Multifunctional Landscapes](#)

Nikolaus J. Kuhn, Abteilung Physiogeographie und Umweltwandel

# Lehrangebot Zertifizierung Kulturelle Topographien

Herbstsemester 2010

## Kurse für alle Studierenden

\* nur BA

\*\* nur MA

## Kontaktzonen und Projektionsräume

### Vorlesungen

|           |  |   |                    |
|-----------|--|---|--------------------|
| 25840-01  | Colonialisme et langue française I: Amérique du Nord et 'Isles?                    | Institut für französische Sprach- und Literaturwissenschaft     | Andres Max Kristol |
| 25833-01  | Eine Kolonie in Europa: Irland, 1500 - ca. 1830                                    | Historisches Seminar  | Kaspar von Greyerz |
| 26011-01  | "Out of South Africa": A Survey of Literature in English (1880-2010)               | Englisches Seminar  | Therese Steffen    |
| 26125-01* | Das Mittelmeer und die islamische Welt   | Orientalisches Seminar  |                    |
| 25769-01* | Einführung in die Kartographie   | Geographisches Institut, Abt. Physiogeographie und Umweltwandel | Nikolaus J. Kuhn   |
| 26038-01  | Knowledge and Empire: South Africa and Britain, 1806-1948                          | Historisches Seminar  | Patrick Harries    |
| 25987-01  | Die Kehrseite der Normalität: Phantasie und Phantastik in der russischen Literatur | Slavisches Seminar  | Thomas Grob        |

### Seminare

|          |   |                                 |                        |
|----------|---|---------------------------------|------------------------|
| 25727-01 | Mobilitäts- und Wohnpraktiken in der Spätmoderne        | Institut für Soziologie         | Cédric Duchêne-Lacroix |
| 22989-01 | Aesthetics and Media in American Literature and Culture | Institut für Medienwissenschaft | Gerhard Hurm           |
| 26122-01 | Ägypten und der Westen (Arabisch)                       | Orientalisches Seminar          |                        |

|           |  |   |                       |
|-----------|--|---|-----------------------|
| 25870-01  | Byzanz, Islam und der lateinische Westen im Mittelalter  | Historisches Seminar  | Almut Höfert          |
| 25666-01  | Die Arbeitersiedlung Deir el-Medina  | Ägyptologisches Seminar                                     | Andreas Dorn          |
| 25852-01  | Merveilles de l'Orient: le "Livre" de Jean de Mandeville et le "Devisement du monde" de Marco Polo           | Institut für französische Sprach- und Literaturwissenschaft | Marion Vuagnoux-Uhlig |
| 26012-01  | Southasian/Indian Fiction in English and Postcolonial 'Identities'   | Englisches Seminar  | Therese Steffen       |
| 25690-01  | Das römische Britannien  | Seminar für alte Geschichte                                 | Lukas Thommen         |
| 26062-01* | Fernhandel, Mobilität und Kulturtransfer im Spätmittelalter  | Kunsthistorisches Seminar                                   |                       |
| 25872-01  | Schweizer in der französischen Fremdenlegion   | Historisches Seminar  | Peter Huber           |
| 13842-01* | Aneignungskulturen   | Institut für Medienwissenschaft                             | Klaus Neumann-Braun   |
| 25768-01* | Entwicklung der Grenzen in Mitteleuropa und am Balkan (seit 1945)  | Geographisches Institut, Abt. Humangeographie               | Dusan Simko           |
| 15995-01  | Gesamtgesellschaftliche Transformationen und physische Umwelt aus ethnologischer Perspektive                 | Programm Nachhaltigkeitsforschung                           | Piet van Eeuwijk      |
| 26073-01  | Nationale Bewegungen, Nationalismus und Nationalstaat im Ostsee- und Adriaraum                               | Historisches Seminar  | Rolf Wörsdörfer       |
| 25885-01  | Bettler, Prostituierte, Unehrlische und Vaganten: Aussenseiter in der Basler Gesellschaft der Frühen Neuzeit | Historisches Seminar  | Kaspar von Greyerz    |
| 25985-01  | Bilder kultureller Grenzen und Alteritäten in slavischen Literaturen   | Slavisches Seminar  | Thomas Grob           |
| 25825-01  | Development Studies - a  | Institut für Soziologie                                     | Elisio Macamo         |

critical appraisal

|            |   |   |                    |
|------------|---|---|--------------------|
| 25805-01   | Kulturelle Prozesse in Europa   | Seminar für Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie   | Klaus Schriewer    |
| 25848-01   | Le voyage sur la Lune au XVIIe siècle   | Institut für französische Sprach- und Literaturwissenschaft | Dominique Brancher |
| 25554-01   | Natur und Kultur in Stifters Erzählungen  | Deutsches Seminar   | Rosmarie Zeller    |
| 25507-01** | Religion, Migration, Integration. Fremdsprachige christliche Gemeinden in der Schweiz | Departement Theologie                                       | Benedict Schubert  |
| 25646-01** | Lernorte und pädagogische Räume   | Forschungs- und Studienzentrum Pädagogik                    | Katrin Kraus       |

## Übungen

|          |   |                                   |                            |
|----------|---|-----------------------------------|----------------------------|
| 26035-01 | Mobility and Containment. The Etosha Game Reserve and the Making of Modern Namibia                                      | Historisches Seminar              | Giorgio Miescher           |
| 25713-01 | Architekturen des Glaubens - das Medium 'Kultbau' in den Religionen   | Fachbereich Religionswissenschaft | Hubert Mohr                |
| 25910-01 | Schwarz auf Weiss. Afrika in Europäischen Druckmedien (16. - 17. Jahrhundert)   | Historisches Seminar              | Roberto Zaugg              |
| 25589-01 | Von Esskultur und Tafelsitten. Objekte der angewandten Kunst als Zeugnisse der Sachkultur und Kulturgeschichte          | Kunsthistorisches Seminar         | Reinhard Sängler           |
| 25904-01 | Höfische Bildpolitik eidgenössischer Nachbarn im 15. und frühen 16. Jahrhundert: Burgund, Frankreich, Habsburg, Mailand | Historisches Seminar              | Achatz Freiherr von Müller |
| 25843-01 | Modernitätswürfe in der Türkei im 20. Jahrhundert   | Historisches Seminar              | Berna Pekesen              |

## Kurse

|           |   |                    |              |
|-----------|---|--------------------|--------------|
| 26082-01* | Osteuropa verstehen. Vier Länder im sprachlich-soziokulturellen Vergleich | Slavisches Seminar | Georg Escher |
|-----------|---|--------------------|--------------|

## Politische und Kulturgeographie

### Vorlesungen

|           |  |   |                                     |
|-----------|--|---|-------------------------------------|
| 25833-01  | Eine Kolonie in Europa: Irland, 1500 - ca. 1830                                | Historisches Seminar  | Kaspar von Greyerz                  |
| 25769-01* | Einführung in die Kartographie   | Geographisches Institut, Abt. Physiogeographie und Umweltwandel | Nikolaus J. Kuhn                    |
| 26038-01  | Knowledge and Empire: South Africa and Britain, 1806-1948                      | Historisches Seminar  | Patrick Harries                     |
| 12011-01  | Der Mensch im Zentrum der globalen Umweltproblematik                           | Geographisches Institut, Abt. Humangeographie                   | Hans-Georg Bohle                    |
| 12010-01  | Regionalentwicklung - Schwerpunkt Raumentwicklung am südlichen Oberrhein       | Geographisches Institut, Abt. Humangeographie                   | Rita Schneider-Sliwa                |
| 20779-01  | Sozialer Raum - Entwicklungen und Planung                                      | Geographisches Institut, Abt. Humangeographie                   | Matthias Drilling                   |
| 12574-01* | Allgemeine Geographie der Schweiz Human- und Physiogeographie                  | Geographisches Institut, Abt. Humangeographie                   | Nikolaus Kuhn, Rita Schneider-Sliwa |
| 26076-01  | Die Geschichte Jugoslawiens (1918-2006)  | Historisches Seminar  | Desanka Schwara                     |
| 20789-01  | Industrialization and Urbanization in the Pearl River Delta of China           | Geographisches Institut, Abt. Humangeographie                   | Rita Schneider-Sliwa                |
| 25831-01  | Probleme und Konzeptionen einer europäischen Gesellschaftsgeschichte seit 1945 | Historisches Seminar  | Josef Mooser                        |

### Seminare

|            |   |   |                      |
|------------|---|---|----------------------|
| 25768-01*  | Entwicklung der Grenzen in Mitteleuropa und am Balkan (seit 1945)   | Geographisches Institut, Abt. Humangeographie             | Dusan Simko          |
| 15995-01   | Gesamtgesellschaftliche Transformationen und physische Umwelt aus ethnologischer Perspektive              | Programm Nachhaltigkeitsforschung                         | Piet van Eeuwijk     |
| 26073-01   | Nationale Bewegungen, Nationalismus und Nationalstaat im Ostsee- und Adriaraum                            | Historisches Seminar                                      | Rolf Wörsdörfer      |
| 18683-01   | Raumnutzungskonflikte   | Programm Nachhaltigkeitsforschung                         | Stephan Schmidt      |
| 25801-01   | Staat und Kultur  | Seminar für Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie | Klaus Schriewer      |
| 25761-01** | Chinese Urbanization - Special Topics: Stadtentwicklungsprozess in China                                  | Geographisches Institut, Abt. Humangeographie             | Rita Schneider-Sliwa |
| 12514-01** | City and Regional Planning in Northwestern Switzerland - Übergeordnete Raumplanung in der Nordwestschweiz | Geographie  | Thomas Noack         |

## Übungen

|           |   |   |                      |
|-----------|---|---|----------------------|
| 25896-01  | Kartiert Polen! Wie Karten Geschichte(n) erzählen                                       | Historisches Seminar                          | Jörn Happel          |
| 25762-01* | Angewandte Stadt- und Regionalforschung: Agglomerationspolitik und Neue Regionalpolitik | Geographisches Institut, Abt. Humangeographie | Rita Schneider-Sliwa |

## Kurse (mit Prüfung)

|           |   |                    |              |
|-----------|---|--------------------|--------------|
| 26082-01* | Osteuropa verstehen. Vier Länder im sprachlich-soziokulturellen Vergleich | Slavisches Seminar | Georg Escher |
| 11631-01  | Länderkunde Osteuropas I  | Slavisches Seminar | Andrea Zink  |

## Raumtheorie, Kognition und Sprache

### Vorlesungen

|          |   |   |                    |
|----------|---|---|--------------------|
| 25840-01 | Colonialisme et langue française I: Amérique du Nord et 'Isles? | Institut für französische Sprach- und Literaturwissenschaft | Andres Max Kristol |
|----------|---|---|--------------------|

### Seminare

|            |  |  |                        |
|------------|--|--|------------------------|
| 25609-01   | Spatial Turn                                       | Deutsches Seminar                        | Markus Gasser          |
| 25984-01   | Die Welt lesen: Semiotik                           | Slavisches Seminar                       | Thomas Grob            |
| 26008-01   | Reading / Writing the City                         | Englisches Seminar                       | Ina Habermann          |
| 18683-01   | Raumnutzungskonflikte                              | Programm Nachhaltigkeitsforschung        | Stephan Schmidt        |
| 25727-01   | Mobilitäts- und Wohnpraktiken in der Spätmoderne   | Institut für Soziologie                  | Cédric Duchêne-Lacroix |
| 25558-01   | Semantik (Forschungsseminar)                       | Deutsches Seminar                        | Heike Behrens          |
| 26167-01** | Workshop 'Raumkonzepte'                            | Departement Altertumswissenschaften      | Susanne Bickel         |
| 26166-01** | Graduiertentagung 'Gedachter Raum - gelebter Raum' | Departement Altertumswissenschaften      | Susanne Bickel         |
| 25646-01** | Lernorte und pädagogische Räume                    | Forschungs- und Studienzentrum Pädagogik | Katrin Kraus           |

### Kolloquien

|            |                       |                    |               |
|------------|-----------------------|--------------------|---------------|
| 26010-01** | Cultural Topographies | Englisches Seminar | Ina Habermann |
|------------|-----------------------|--------------------|---------------|

## Semantik des Raumes

### Vorlesungen

|          |  |                    |             |
|----------|--|--------------------|-------------|
| 25987-01 | Die Kehrseite der Normalität: Phantasie und Phantastik in der russischen Literatur | Slavisches Seminar | Thomas Grob |
|----------|--|--------------------|-------------|

|          |  |   |                      |
|----------|--|---|----------------------|
| 25831-01 | Probleme und Konzeptionen einer europäischen Gesellschaftsgeschichte seit 1945 | Historisches Seminar                          | Josef Mooser         |
| 26075-01 | Migrationsgeschichte Osteuropas im 19. und 20. Jahrhundert                     | Historisches Seminar                          | Rolf Wörsdörfer      |
| 12011-01 | Der Mensch im Zentrum der globalen Umweltproblematik                           | Geographisches Institut, Abt. Humangeographie | Hans-Georg Bohle     |
| 12010-01 | Regionalentwicklung - Schwerpunkt Raumentwicklung am südlichen Oberrhein       | Geographisches Institut, Abt. Humangeographie | Rita Schneider-Sliwa |
| 20779-01 | Sozialer Raum - Entwicklungen und Planung                                      | Geographisches Institut, Abt. Humangeographie | Matthias Drilling    |
| 26011-01 | "Out of South Africa": A Survey of Literature in English (1880-2010)           | Englisches Seminar                            | Therese Steffen      |

## Seminare

|          |  |   |                       |
|----------|--|---|-----------------------|
| 22989-01 | Aesthetics and Media in American Literature and Culture  | Institut für Medienwissenschaft                             | Gerhard Hurm          |
| 26122-01 | Ägypten und der Westen (Arabisch)  | Orientalisches Seminar                                      |                       |
| 25870-01 | Byzanz, Islam und der lateinische Westen im Mittelalter  | Historisches Seminar  | Almut Höfert          |
| 25666-01 | Die Arbeitersiedlung Deir el-Medina  | Ägyptologisches Seminar                                     | Andreas Dorn          |
| 25852-01 | Merveilles de l'Orient: le "Livre" de Jean de Mandeville et le "Devisement du monde" de Marco Polo | Institut für französische Sprach- und Literaturwissenschaft | Marion Vuagnoux-Uhlig |
| 26012-01 | Southasian/Indian Fiction in English and Postcolonial 'Identities'                                 | Englisches Seminar  | Therese Steffen       |
| 25801-01 | Staat und Kultur   | Seminar für Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie   | Klaus Schriewer       |

|            |  |   |                    |
|------------|--|---|--------------------|
| 25885-01   | Bettler, Prostituierte, Unehrlische und Vaganten: Aussenseiter in der Basler Gesellschaft der Frühen Neuzeit | Historisches Seminar  | Kaspar von Greyerz |
| 25985-01   | Bilder kultureller Grenzen und Alteritäten in slavischen Literaturen   | Slavisches Seminar  | Thomas Grob        |
| 25825-01   | Development Studies - a critical appraisal   | Institut für Soziologie                                     | Elisio Macamo      |
| 25805-01   | Kulturelle Prozesse in Europa  | Seminar für Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie   | Klaus Schriewer    |
| 25848-01   | Le voyage sur la Lune au XVIIe siècle  | Institut für französische Sprach- und Literaturwissenschaft | Dominique Brancher |
| 25554-01   | Natur und Kultur in Stifters Erzählungen   | Deutsches Seminar   | Rosmarie Zeller    |
| 26008-01   | Reading / Writing the City   | Englisches Seminar  | Ina Habermann      |
| 26167-01** | Workshop 'Raumkonzepte'  | Departement Altertumswissenschaften                         | Susanne Bickel     |
| 26166-01** | Graduiertentagung 'Gedachter Raum - gelebter Raum'   | Departement Altertumswissenschaften                         | Susanne Bickel     |

## Übungen

|          |   |                      |                            |
|----------|---|----------------------|----------------------------|
| 25899-01 | "Kultur" in der Geschichtswissenschaft - Lektüre zu neueren Theoriedebatten   | Historisches Seminar | Monika Mommerz             |
| 25904-01 | Höfische Bildpolitik eidgenössischer Nachbarn im 15. und frühen 16. Jahrhundert: Burgund, Frankreich, Habsburg, Mailand | Historisches Seminar | Achatz Freiherr von Müller |
| 25843-01 | Modernitätswürfe in der Türkei im 20. Jahrhundert   | Historisches Seminar | Berna Pekesen              |
| 25896-01 | Kartiert Polen! Wie Karten  | Historisches Seminar | Jörn Happel                |

Geschichte(n) erzählen

|          |  |                      |                  |
|----------|--|----------------------|------------------|
| 26035-01 | Mobility and Containment. The Etosha Game Reserve and the Making of Modern Namibia | Historisches Seminar | Giorgio Miescher |
|----------|--|----------------------|------------------|

**Kurse mit Prüfung**

|          |                          |                    |             |
|----------|--------------------------|--------------------|-------------|
| 11631-01 | Länderkunde Osteuropas I | Slavisches Seminar | Andrea Zink |
|----------|--------------------------|--------------------|-------------|

**Kolloquien**

|            |                       |                    |               |
|------------|-----------------------|--------------------|---------------|
| 26010-01** | Cultural Topographies | Englisches Seminar | Ina Habermann |
|------------|-----------------------|--------------------|---------------|

\* Nur BA

\*\* Nur MA

## Zertifizierung : Kulturelle Topographien

### 1. Umfang:

mind. 24 Kreditpunkte

### 2. Definition der Zertifizierung

Die kulturelle Wende in den Human- und Geisteswissenschaften hat sich in einer Reihe von *turns* manifestiert – u.a. dem *linguistic turn*, dem *iconic turn*, dem *spatial turn* – die nicht als Paradigmenwechsel verabsolutiert, sondern als unterschiedliche Fokussierungen innerhalb einer weit umfassenderen Veränderung der Wissenschaftslandschaft verstanden werden sollten. Die große Chance, die sich mit der Hinwendung zu den Kulturstudien verbindet, ist die Überwindung der im 19. Jahrhundert ausdifferenzierten Disziplinen, die der Erklärung (post-)moderner Phänomene vielfach nicht mehr gewachsen sind. Eine Gefahr besteht allerdings in der Unschärfe und Vielschichtigkeit des Begriffs „Kultur“, einer enormen methodologischen Breite sowie einer Vervielfältigung der Gegenstände, der mit einer möglichst präzisen Benennung der Forschungsinteressen und -methoden und vor allem mit einer gezielten interdisziplinären Zusammenarbeit zu begegnen ist, die durch das Kompetenzzentrum *Kulturelle Topographien* ermöglicht werden soll und die insbesondere die **Dimension des Räumlichen** zur Herstellung von Synergien nutzen will.

Der Begriff der „Kulturellen Topographien“ – wörtlich: der „kulturellen Ortsbeschreibungen“ – bezieht sich dabei auf ein breites Spektrum konkret-materieller und metaphorischer Bereiche und Bedeutungen. Er ist aufgrund seiner Vielschichtigkeit geeignet, verschiedene Forschungsansätze heuristisch sinnvoll auf einen Nenner zu bringen. Im Zuge des *spatial turn* seit den 1980er Jahren wurden sowohl grundlegende Arbeiten zur Raumtheorie wie auch diachrone und synchrone Einzeluntersuchungen zur kulturellen Bedeutung der Raumwahrnehmung vorgelegt (vgl. etwa Arbeiten zur Erfindung der Zentralperspektive, zur Bedeutung von Navigation und Kartographie für die europäische koloniale Expansion oder zur Etablierung von Herrschaftsverhältnissen durch Zuweisung von sozialen Räumen und Platzierungen, etwa in der Stadtarchitektur (Bourdieu) oder in der „Höfischen Gesellschaft“ (Elias)). Anknüpfend an solche Arbeiten will das Kompetenzzentrum *Kulturelle Topographien* fortgeschrittenen Studierenden die aktuellen Diskussionen über Raumkonzepte in verschiedenen disziplinären und transdisziplinären Kontexten nahe bringen und sie dabei insbesondere befähigen, eine wissenschaftliche Reflexion über die Grundlagen und Grenzen Europas auf hohem theoretischen Niveau mitzutragen und in empirischen Arbeiten selbständig weiterzuführen.

Das Forschungs- und Lehrgebiet *Kulturelle Topographien* wird in vier Schwerpunkte unterteilt, die die verschiedenen Facetten der Thematik abbilden und den Forschungsinteressen der beteiligten Disziplinen und WissenschaftlerInnen Rechnung tragen: Politische und Kulturgeographie, Kontaktzonen und Projektionsräume, Semantik des Raumes, sowie Theorie des Raumes, Kognition und Sprache. Zwischen den Forschungsgebieten gibt es wiederum Schnittflächen und Thematiken, die den Zusammenhalt garantieren helfen und weitergehende methodisch-theoretische oder auch thematische Perspektiven bieten: Grenzüberschreitende Kulturen, Zentren und Peripherien, Transgression und Transfer, Mentale Konstruktionen von Raum.

### 3. Studienziele

Zu Beginn des neuen Jahrtausends tritt die Globalisierung in eine neue Phase ein, und die daraus entstehenden medialen, politisch-ökonomischen, ökologischen, sozialen und ethischen Herausforderungen sind vielfach topographisch, also aus einer Raum-Perspektive heraus zu fassen – man denke nur an Stichworte wie *global village*, Kulturkontakt und -konflikt, Migration, Klimawandel. Europa beschäftigt sich zur selben Zeit mit der Bewältigung seines Einigungsprozesses, seiner Grenzerweiterungen und seiner Rolle in der Welt.

Die Studierenden erhalten mit der Zertifizierung „Kulturelle Topographien“ zum einen die Gelegenheit, sich mit diesen und ähnlichen aktuellen Entwicklungen, Fragestellungen und Problemen zu befassen und deren vielschichtige historische, soziale, geografische und kulturelle Hintergründe zu erkennen. Sie erhalten gleichzeitig einen Einblick in Themenbereiche und Theorien, wie sie im Zusammenhang des *spatial turn* in den verschiedenen beteiligten Disziplinen und Arbeitsbereichen entwickelt wurden, und erweitern so in einem zentralen, deutlich umrissenen Bereich der kulturwissenschaftlichen Debatten ihre trans- und interdisziplinären Kenntnisse und methodischen Fähigkeiten. Insbesondere der Auseinandersetzung mit theoretischen Konzepten und Entwicklungen kommt dabei ein besonderer Stellenwert zu. Daneben erhalten sie Einblick in einen derzeit an der Universität Basel dank des Kompetenzzentrums *Kulturelle Topographien* sehr lebendigen interdisziplinären Forschungskontext und können sich bereits in ihren letzten Studiensemestern intensiv auf eine künftige Forschungstätigkeit vorbereiten und ihre Vernetzung mit internationalen Partnern/Institutionen vorantreiben.

### 4. Voraussetzungen für das Studium

Das Angebot richtet sich an **fortgeschrittene Studierende** der Philosophisch-Historischen Fakultät im Bachelor- wie im Masterstudium. Zulassungsvoraussetzung ist deshalb der Abschluss der Proseminarstufe in einem der Philosophisch-Historischen Fächer.

### 5. Aufbau des zertifizierbaren Studienangebotes

Das Studienangebot wird i.d.R. von den Mitgliedern des Kompetenzzentrums *Kulturelle Topographien* gewährleistet und jeweils durch ein Vorlesungsverzeichnis u.a. auf der Website des Kompetenzzentrums zu Beginn des Semesters ausgewiesen.

Das Studium besteht aus mindestens 24 KP.

Jeweils mindestens 5 KP (zusammengesetzt aus einem Seminar oder einer Übung bzw. einem Kolloquium und einer Vorlesung) sind aus den nachfolgend genannten vier Teilbereichen des Kompetenzzentrums *Kulturelle Topographien* zu erwerben:

#### 1. Politische und Kulturgeographie

Nationen, Staaten, Sprach- und Kulturräume sind keine „natürlichen“ physischen Gegebenheiten, sondern Ergebnis dynamischer gesellschaftlicher und kultureller Prozesse und Praktiken. Das soll nicht heissen, dass der „natürlichen Umwelt“ keine Bedeutung beizumessen sei bei der Betrachtung räumlicher, politischer und kultureller Konstellationen. Vielmehr soll hierdurch einer Naturalisierung politischer und sozialer Gegebenheiten und

Praktiken entgegengewirkt werden. Gegenstand der Forschung und Lehre in diesem Schwerpunkt sind insbesondere politische und kulturelle Konstruktionen schweizerischer und europäischer Identität in historischer und vergleichender Perspektivierung.

Innerhalb der Zertifizierung sind hier u.a. einführende Lehrveranstaltungen in die (Human-) Geografie, Überblicksvorlesungen über schweizerische und europäische Geschichte und Politik wie aber auch Übungen und Kolloquien im Bereich der europäischen Ethnologie, der Raum-Soziologie, der Migrationsforschung u.ä.m. zu besuchen

## 2. Kontaktzonen und Projektionsräume

Grenzen wurden und werden immer wieder neu gezogen bzw. verändert und damit einhergehende Prozesse wirken als Teil des kollektiven und kulturellen Gedächtnisses auf Prozesse der Identitätsbildung ein. Dies gilt nicht nur für politische Grenzen, sondern auch für Grenzziehungen zwischen Personengruppen unterschiedlichen Alters, Geschlechts, ethnischer, sexueller oder religiöser Orientierung. Weltbilder befinden sich im Wandel und Menschen sind und waren – freiwillig oder unfreiwillig – in Bewegung. Sie erobern neue Räume und/oder werden von „Fremdem/Fremden“ überwältigt und müssen sich neuen Herausforderungen stellen. Analysen solcher Prozesse und Entwicklungen fördern das Verständnis für den status quo, das Wissen um die Vielschichtigkeit von Identitätsbildung und Orientierung und das Bewusstsein seiner Veränderbarkeit.

Innerhalb der Zertifizierung können in diesem Themenbereich insbesondere Lehrveranstaltungen im Bereich der Geschichte und Kultur des Oberrheins, der jüdischen Geschichte, der Geschichte der europäischen Expansion und des Kolonialismus, der Analyse von Kulturtransfers und –beziehungen, der *Postcolonial Studies*, der wie aber auch im Bereich der Geschlechterforschung besucht werden.

## 3. Semantik des Raumes

Nach einer intensiven Fokussierung der Literaturwissenschaften auf die „inneren Räume“ der Psyche wird im Zuge einer neuen Anschaulichkeit den erzählten und imaginierten Räumen, den literarischen Schauplätzen, mehr Aufmerksamkeit zuteil. Die aktuelle politische und geschichtliche Bedeutung der Literatur und anderer kultureller bzw. künstlerischer Ausdrucksformen wird in „postkolonialen“ Texten besonders offenbar, wo es um Migrationserfahrung, Exil und Ausgrenzung sowie die Verortung hybrider Identitäten geht. Im Kontext des *Ecocriticism* gewinnt topographische Literatur neue Brisanz, die eine vertiefte Reflexion des Umgangs mit der Umwelt in Vergangenheit und Gegenwart ermöglicht.

In diesem Bereich sind, analog zu den Basler Forschungsschwerpunkten, insbesondere Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Schweizer Literatur und Landschaft zu besuchen, aber auch Vorlesungen und Lehrveranstaltungen über die Literatur- und Kulturgeschichte kolonialer und postkolonialer Länder und Regionen, über Reiseliteratur, Landschaftsbeschreibungen und –bilder, zur Kulturgeschichte der „Natur“, von Städten, Gebirgen, Gewässern etc. bis hin zu den Topographien des Mythos, des Körpers, der Psyche etc.

## 4. Raumtheorie, Kognition und Sprache

Die kognitive Linguistik hat herausgestellt, dass das Denken in und mit (Sprach-)Bildern unhintergebar ist. Die räumliche Verfasstheit dieser Bilder und ihre deiktischen Strukturen

werden in letzter Zeit im Rahmen einer interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen Linguistik, Literaturwissenschaft und Sprachphilosophie genauer erforscht. Ähnliches gilt für die Toposforschung und Tropenlehre im Anschluss an die klassische Rhetorik, die ihrerseits auf sehr alte und weit verbreitete Memorialtechniken verweisen. Die unverzichtbare Grundlage der Erforschung aller Aspekte des Themas „Raum“ bildet schliesslich eine Auseinandersetzung mit der Kategorie Raum seit der Antike.

Entsprechend den Basler Forschungsschwerpunkten sind innerhalb der Zertifizierung in diesem Themenfeld einerseits Einführungs- oder Überblicksvorlesungen im Bereich der Rhetorik, der kognitiven Linguistik und der Sprachphilosophie zu besuchen, aber auch Lehrveranstaltungen etwa zur Metaphertheorie, zur Mehrsprachigkeit und zum Spracherwerb, zur Dialektforschung, zur Flur- und Ortsnamenkunde usw.

Die übrigen mind. 4 KP können durch selbständige Studienleistungen (etwa durch eine schriftliche Seminararbeit (5 KP), Teilnahme an wissenschaftlichen Workshops, durch Tutorien, Mitarbeit an Forschungs- oder Ausstellungsprojekten, o.ä.) erworben werden.

Die zuständige Unterrichtskommission für diese Zertifizierung, die auch über die Vergabe von Kreditpunkten für freie Studienleistungen entscheidet, ist die Leitungsgruppe des Kompetenzzentrums *Kulturelle Topographien*.

## 6. Leistungsüberprüfungen

Die Leistungsüberprüfungen erfolgen nach den Voraussetzungen, die die Fakultät bzw. die beteiligten Fächer für den Besuch von Seminaren, Vorlesungen etc. festgelegt haben:

Für **Vorlesungen** gilt: regelmässige Teilnahme, Bestehen einer kurzen schriftlichen oder mündlichen Prüfung am Semesterende oder eine andere von dem/der Dozierenden festgelegten Prüfungsform (2 KP).

Für **Seminare** gilt: regelmässige aktive Vorbereitung und Teilnahme; in der Regel Übernahme eines Referates und/oder das Verfassen einer kleineren schriftlichen Arbeit (Protokoll, Essay, Rezension o.ä.) (3 KP).

Für **Übungen/Kolloquien** gilt: Regelmässige aktive Teilnahme inkl. Vorbereitung und/oder das Verfassen einer kurzen schriftlichen Arbeit (Essay, Protokoll o.ä.) (3 KP).

Im Zweifelsfall entscheidet der/die Lehrende über Art und Umfang der zu überbringenden Leistungen (Klausur, regelmässige Teilnahme, kurze schriftliche Arbeit o.ä.). Die Studienleistungen sind erbracht, wenn in den Einzelprüfungen jeweils ein „pass“ erreicht wurde. Eine Abschlussprüfung gibt es nicht.

Von der Philosophisch Historischen Fakultät der Universität Basel am 17. Dezember 2009 bewilligt.

# ZERTIFIZIERUNG KULTURELLE TOPOGRAPHIEN

Fortgeschrittene Studierende der Philosophisch-Historischen Fakultät Basel haben ab Frühjahrsemester 2010 die Möglichkeit, sich ihre Leistungen im Bereich ‚Kulturelle Topographien‘ zertifizieren zu lassen. Sie können sich so neben ihren Studienfächern eine Spezialisierung ausweisen lassen.

Voraussetzung zur Teilnahme an der Zertifizierung ist die abgeschlossene Proseminarstufe. Ab dem Hauptstudium im Bachelor- und während des ganzen Masterstudiums besuchen Studierende, die eine Zertifizierung erhalten wollen, Veranstaltungen in den verschiedenen beteiligten Disziplinen und lassen sich diese im Komplementärbereich anrechnen. Ein Vorlesungsverzeichnis findet sich spätestens ab Beginn der Belegfrist auf der Webseite des Kompetenzzentrums *Kulturelle Topographien*. Für die Zertifizierung müssen 24 Kreditpunkte erarbeitet werden.

Das Kompetenzzentrum *Kulturelle Topographien* ist ein interdisziplinäres wissenschaftliches Netzwerk zur Förderung und Koordination von Forschung und Lehre im Bereich ‚Raum‘ an der Universität Basel. Zur Ausgestaltung des universitären Profilierungsbereichs ‚Kultur‘ bündelt das Zentrum vorhandene Forschungs- und Lehraktivitäten im Forschungsschwerpunkt ‚Kulturelle Grundlagen und Grenzen Europas‘ und betreibt deren fakultätsübergreifende Weiterentwicklung.

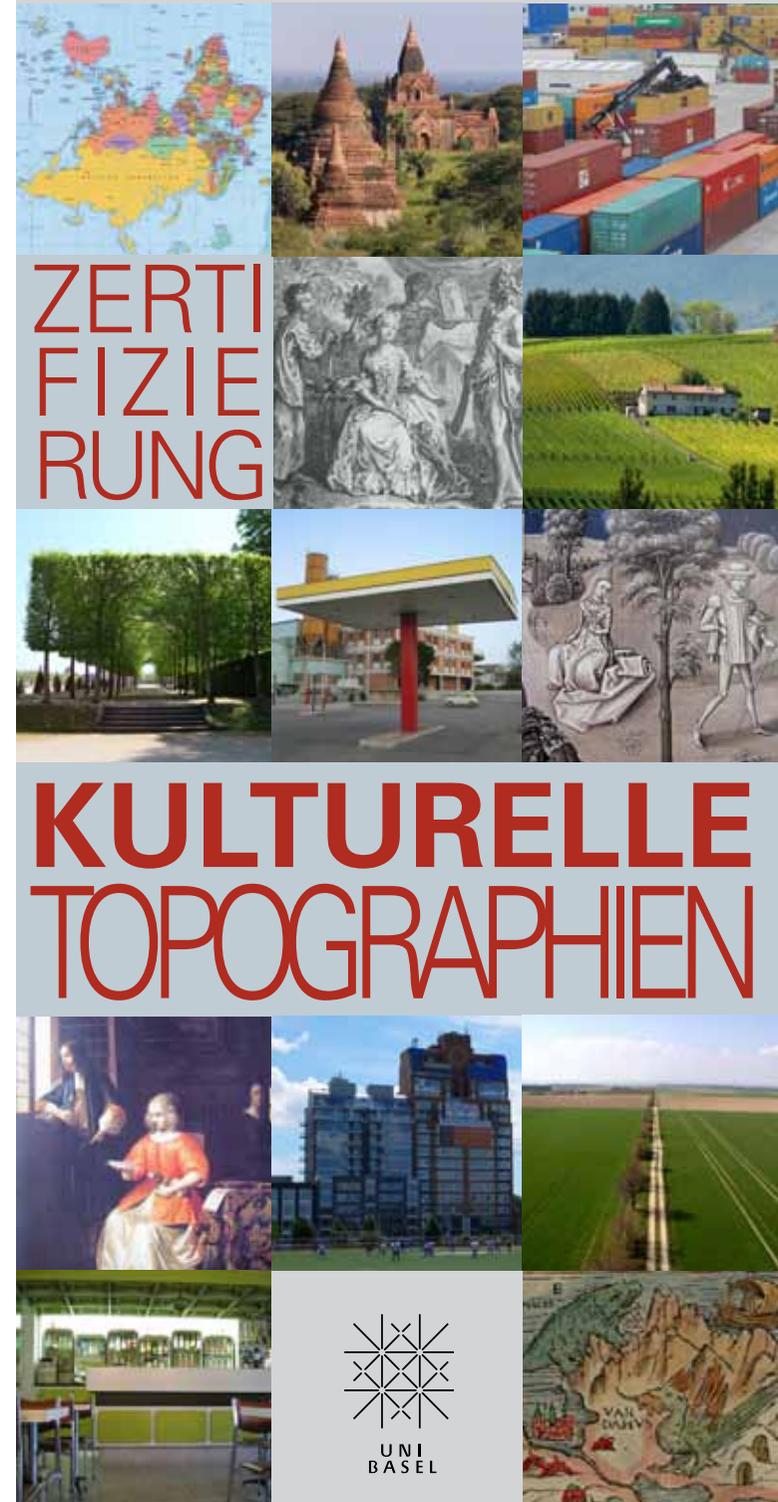


kompetenzzentrum kulturelle topographien

Kompetenzzentrum  
Kulturelle Topographien  
Nadelberg 6  
CH-4051 Basel

info-kultop@unibas.ch  
<http://kultop.unibas.ch>

UNIVERSITÄT BASEL



ZERTI  
FIZIE  
RUNG

KULTURELLE  
TOPOGRAPHIEN



# ZERTIFIZIERUNG KULTURELLE TOPOGRAPHIEN

## ALLGEMEINES

Der Begriff der «Kulturellen Topographien» - wörtlich der «kulturellen Ortsbeschreibungen» - bezieht sich auf ein breites Spektrum konkret-materieller und metaphorischer Bedeutungen und Bereiche. Im Zuge des *spatial turn* seit den 1980er Jahren wurden sowohl grundlegende Arbeiten zur Raumtheorie wie auch diachrone und synchrone Einzeluntersuchungen zur kulturellen Bedeutung der Raumwahrnehmung vorgelegt. Anknüpfend an solche Arbeiten will das Kompetenzzentrum *Kulturelle Topographien* fortgeschrittenen Studierenden die aktuellen Diskussionen über Raumkonzepte in verschiedenen disziplinären und transdisziplinären Kontexten nahebringen und sie dabei insbesondere befähigen, eine wissenschaftliche Reflexion über die Grundlagen und Grenzen Europas auf hohem theoretischem Niveau mitzutragen und in wissenschaftlichen Arbeiten selbstständig weiterzuführen.

Das Forschungs- und Lehrgebiet «Kulturelle Topographien» wird in vier Schwerpunkte unterteilt, welche die verschiedenen Facetten der Thematik abbilden und den Forschungsinteressen der beteiligten Disziplinen und WissenschaftlerInnen Rechnung tragen: «Politische und Kulturgeographie», «Kontaktzonen und Projektionsräume», «Semantik des Raumes», sowie «Raumtheorie, Kognition und Sprache». Zwischen den Forschungsgebieten gibt es wiederum Schnittflächen und Thematiken, die den Zusammenhalt garantieren und weitergehende methodisch-theoretische oder auch thematische Perspektiven bieten: «Grenzüberschreitende Kulturen», «Zentren und Peripherien», «Transgression und Transfer, Mentale Konstruktionen von Raum». Insgesamt müssen mindestens 24 Kreditpunkte erarbeitet werden, davon jeweils mindestens fünf pro Schwerpunkt. Die restlichen mindestens vier Kreditpunkte können durch selbständige Studienleistungen (Seminararbeit, Workshopteilnahme, Tutorien, Mitarbeit an Forschungs- oder Ausstellungsprojekten) erworben werden.

## SCHWERPUNKTE

### 1. POLITISCHE UND KULTURGEOGRAPHIE

Gegenstand der Forschung und Lehre in diesem Schwerpunkt sind insbesondere politische und kulturräumliche Konstruktionen schweizerischer und europäischer Identität in historischer und vergleichender Perspektivierung. Innerhalb der Zertifizierung sind hier unter anderem einführende Lehrveranstaltungen in die (Human-)Geographie, Überblicksvorlesungen zu schweizerischer und europäischer Geschichte und

Politik wie aber auch Übungen und Kolloquien im Bereich der europäischen Ethnologie, der Raum-Soziologie, der Migrationsforschung u.ä.m. zu besuchen.

### 2. KONTAKTZONEN UND PROJEKTIONSRÄUME

Analysen von Grenzziehungen und den damit verbundenen Prozessen der Identitätsbildung fördern das Verständnis für den status quo, das Wissen um die Vielschichtigkeit von Identitätsbildung und Orientierung und das Bewusstsein seiner Veränderbarkeit. Insbesondere Lehrveranstaltungen zur Geschichte und Kultur des Oberrheins, der jüdischen Geschichte, der Geschichte der europäischen Expansion und des Kolonialismus, der Analyse von Kulturbeziehungen und -transfers, der Postcolonial Studies, wie aber auch im Bereich der Geschlechterforschung sollen hier besucht werden.

### 3. SEMANTIK DES RAUMES

Literatur und andere kulturelle bzw. künstlerische Ausdrucksformen erlangen besonders da eine geschichtliche und politische Bedeutung, wo es um Migrationserfahrung, Exil und Ausgrenzung sowie um die Verortung hybrider Identitäten geht. Aber auch im Kontext des Ecocriticism hat topographisch markierte Literatur eine neue Brisanz. Hier sind Lehrveranstaltungen mit Bezug zu Schweizer Literatur und Landschaft zu besuchen, aber auch Vorlesungen und Lehrveranstaltungen zur Literatur- und Kulturgeschichte kolonialer und postkolonialer Länder und Regionen, zu Reiseliteratur, Landschaftsbeschreibungen und -bildern, zur Kulturgeschichte der «Natur», von Städten, Gebirgen, Gewässern, etc. bis hin zu den Topographien des Mythos, des Jenseits, des Körpers, der Psyche etc.

### 4. RAUMTHEORIE, KOGNITION UND SPRACHE

Die räumliche Verfasstheit des Denkens in und mit (Sprach-)Bildern, die Toposforschung und Tropenlehre im Anschluss an die klassische Rhetorik, aber auch die Auseinandersetzung mit der Kategorie Raum seit der Antike sind die wesentlichen Themen in diesem Schwerpunkt. Einführungs- und Überblicksvorlesungen im Bereich der Rhetorik, der Raumtheorie, der kognitiven Linguistik und der Sprachphilosophie, aber auch Veranstaltungen zur Metapherntheorie, zur Mehrsprachigkeit und zum Spracherwerb, zur Dialektforschung etc. werden in diesem Schwerpunkt angerechnet.



## STUDIENZIELE

Die Studierenden erhalten mit der Zertifizierung «Kulturelle Topographien» zum einen die Möglichkeit, sich mit aktuellen Entwicklungen, Fragestellungen und Problemen, die topographisch zu fassen sind (Stichworte wie *global village*, Kulturkontakt und -konflikt, Migration, Klimawandel sowie Einigungsprozess, Grenzerweiterung und Rolle Europas), zu befassen und deren vielschichtige historische, soziale und geografische Hintergründe zu erkennen. Sie erhalten gleichzeitig einen Einblick in Themenbereiche und Theorien, wie sie im Zusammenhang des *spatial turn* in den verschiedenen beteiligten Disziplinen und Arbeitsbereichen entwickelt wurden.

## VORAUSSETZUNGEN FÜR DAS STUDIUM

Das Angebot richtet sich an fortgeschrittene Studierende der Philosophisch-Historischen Fakultät im Bachelor- wie im Masterstudium. Zulassungsvoraussetzung ist deshalb der Abschluss der Proseminarstufe in einem der Philosophisch-Historischen Fächer.

## VORGEHEN

Wenn Sie eine Zertifizierung «Kulturelle Topographien» erhalten möchten, beginnen Sie am besten schon nach Abschluss des Bachelorgrundstudiums damit, im Komplementärbereich Kurse für die Zertifizierung zu belegen. Das entsprechende Vorlesungsverzeichnis finden Sie spätestens ab Beginn der Belegfrist auf <http://kultop.unibas.ch/lehre/zertifizierung>. Kurse, die Sie vor dem Frühjahrssemester 2010 besucht haben, die thematisch aber zur Zertifizierung passen, können auf Antrag vom Leitungsgremium des Kompetenzzentrums rückwirkend angerechnet werden. Um die Zertifizierung mit den Abschlussdokumenten zu erhalten, senden Sie eine bereinigte Datenabschrift ans Kompetenzzentrum, auf der Sie alle für die Zertifizierung in Frage kommenden Veranstaltungen markiert haben.

Für weitere Informationen wie Studienordnung, Vorlesungsverzeichnis oder häufig gestellte Fragen konsultieren Sie bitte unsere Webseite (<http://kultop.unibas.ch/lehre/zertifizierung>) oder kontaktieren Sie uns per Email ([info-kultop@unibas.ch](mailto:info-kultop@unibas.ch)). Wir freuen uns darauf, Sie als Studierende der Zertifizierung «Kulturelle Topographien» begrüßen zu dürfen!

# PROGRAMME SUMMER SCHOOL CROSSROADS 29.8.2010 - 4.9.2010

## SUNDAY

Arrival and semi-formal introduction of participants.

## MONDAY

**Morning:** Introduction to "Networks of Communication" by Ina Habermann (Basel). Opening lecture by Silvana Seidel Menchi (Pisa): "The Local Goes Global: Erasmus as Politician".

**Afternoon:** 1<sup>st</sup> Workshop lecture by Anita Traninger (FU Berlin): "Framing Erasmus - Historical Person and Textual Persona". 2<sup>nd</sup> Workshop lecture by Jeanne Nuechterlein (York): "Holbein, Humanism, and Publishing in Basel".

## TUESDAY

**Morning:** Guided visit to the Basel Kunstmuseum collection.

**Afternoon:** Introduction to "Sites of Mediation" by Susanna Burghartz (Basel). Workshop lecture by Christine Göttler (Bern): "Collections as Crossroads Between Art, Science, History, and the New World: The Example of Early Modern Antwerp". Dinner.

## WEDNESDAY

**Morning:** Workshop lecture by Susanna Burghartz (Basel): "Making Europe, Forming Elites, Creating New Worlds: The Workshop of the de Bry and their Editorial Projects". **Afternoon:** Excursion to Colmar (France) and the Unterlinden Museum.

## THURSDAY

**Morning:** Introduction to "Intersections of Knowledge" by Tom Healy (Sussex). Workshop lecture by Dominique Brancher (Basel): "Anatomical Prints".

**Afternoon:** Workshop lecture by Margaret Healy (Sussex): "Paracelsian Bodies and the Chemical Imagination".

## FRIDAY

**Morning:** Workshop lecture by Jonathan Sawday (Saint Louis): t.b.a. **Afternoon:** Closing lecture by Anthony Grafton (Princeton): "Jewish go-betweens: Basel-Venice". Concluding session with feedback. Dinner.

All workshop lectures are followed by discussion of the lecture and selected texts. A reader will be made available.

Contact:

Kompetenzzentrum  
Kulturelle Topographien  
Nadelberg 6  
CH-4051 Basel

info-kultop@unibas.ch  
http://kultop.unibas.ch  
+41 61 267 27 88

Organisation:

kompetenzzentrum **kulturelle topographien**

**HS** Historisches Seminar  
Basel

Supporting Universities:

**US**  
University of Sussex



**GOETHE**  
UNIVERSITÄT  
FRANKFURT AM MAIN

Illustration: Philippus Goussier, Basel, 1609; Nova Reperta: Conspectus Imprimis Librorum, Leips: Pissini, Magras, Jan van der Cluer, 1665; Leopoldelli-Atlas, Schöner-Hofer

UNIVERSITÄT BASEL

summer school  
shaping Europe

CROSSROADS

## SUMMER SCHOOL SHAPING EUROPE

**Shaping Europe: Imagined Spaces and Cultural Transactions 1450 - 1700** is the subject of a series of three summer schools to be held at the Universities of Basel, Sussex and Frankfurt from 2010 to 2012. The summer schools are organised by Susanna Burghartz, Basel, Gisela Engel, Frankfurt, Ina Habermann, Basel, Margaret Healy, Sussex, Tom Healy, Sussex and Susanne Scholz, Frankfurt.



From a historical moment at which Europe – both as a concept and as a geopolitical entity – is redefining its boundaries and its political status, these summer schools will look back to the time when the values, institutions and spatial boundaries of what is today seen as European

emerged. The thematic focus will be on the ways in which early modern subjects, groups and institutions shaped the spaces they lived in, and how they produced and negotiated social, cultural and political structures through the interaction of texts and images, the transfer of ideas, values and material objects, as well as rites of inclusion and exclusion.

The summer school aims to bring together graduate students and leading academics who will investigate these issues through a series of seminars and lectures with an emphasis on intense debate and an interdisciplinary approach to literature, history, art history and the history of science.

The Basel summer school is supported by the Basel Centre of Competence *Cultural Topographies* and the Department of History, University of Basel.

Further summer schools will focus on “Fields of Exchange” (University of Sussex, United Kingdom, early September 2011) and “Contested Spaces” (University of Frankfurt/Main, Germany, early September 2012). The Sussex summer school will be supported by the Centre of Early Modern Studies of Sussex University; the Frankfurt summer school by the Zentrum zur Erforschung der Frühen Neuzeit (Centre for Early Modern Studies).

## CROSSROADS 29.8.2010 - 4.9.2010

After an earlier emphasis in historical research on boundaries and ruptures, historians and critics have become increasingly interested in the continuities, connections and transitions which always complicate the confident assessment of new departures. As such transitions necessitate research on the micro-level, the summer school 2010 *Crossroads* explores the significance of specific figures, places and discursive fields which were, through exchange and interaction, part of the process that shaped Europe between 1500 and 1600. Basel as a centre of humanism, printing and science offers an ideal setting for a discussion of the first summer school’s three topics:

“Networks of Communication” places two figures, Erasmus of Rotterdam and Hans Holbein, at the centre. Both acted locally but contributed at the same time to the re-formation of European culture.

The second topic, “Sites of Mediation”, examines two specific sites of production and dissemination of European knowledge: the press of the Frankfurt editor de Bry, who specifically produced for a European market, and the collection of the internationally active merchant-banker Manuel Ximenez in Antwerp.

The third focus “Intersections of Knowledge” explores the cultural exchanges in fields such as anatomy, alchemy and natural philosophy, which proved to be formative for early modern Europe.

The summer school offers keynote addresses by high-profile scholars, talks by specialists who will be available for extended discussion, as well as preliminary reading material. Excursions in relation to the summer school’s topics, advice about PhD projects, informal exchange with other graduate students and networking opportunities complete the Shaping Europe summer school.



## REGISTRATION

The summer schools are aimed at PhD students undertaking any aspect of early modern research. Lectures and workshops will be held in English.



**Date:** 29 August 2010 to 4 September 2010.

**Application:** Please send a 500 word abstract of your PhD project and a letter of recommendation to [info-kultop@unibas.ch](mailto:info-kultop@unibas.ch) or to Kompetenzzentrum Kulturelle Topographien, Nadelberg 6, CH-4051 Basel, Switzerland,.

**Fees:** CHF 250.- (approx. € 180), including all lectures, workshops, reading material; excursions and museum visits, two dinners, lunch and coffee breaks. Basel students pay a reduced fee.

**Accommodation:** a small number of rooms at the YMCA Hostel has been reserved.

**Further information:** Please contact us ([info-kultop@unibas.ch](mailto:info-kultop@unibas.ch)) or visit our website <http://kultop.unibas.ch/en/training/summer-school/>

Die Beschäftigung mit ‚Raum‘ als analytischer Kategorie hat in den letzten Jahren in vielen akademischen Fächern und Arbeitsbereichen an Bedeutung gewonnen. Auch an der Philosophisch-Historischen Fakultät der Universität Basel ist die Beschäftigung mit Raum/Räumen, mit Grenzen/Grenzziehungen und Grenzüberschreitungen etc. ein wesentlicher Aspekt vieler aktueller Forschungen, was nicht zuletzt zur Gründung des Kompetenzzentrums „Kulturelle Topographien“ geführt hat.

Nachdem im HS 2009 „Topographien der Literatur“ in einer Ringvorlesung präsentiert wurden, widmet sich die Ringvorlesung in diesem Semester dem Themenbereich „Kontaktzonen und Projektionsräume“. Hier nun sollen Begegnungen über Grenzen hinweg und individuelle oder kollektive, geistige oder materielle Grenzüberschreitungen in Geschichte und Gegenwart in den Blick genommen und gefragt werden, wie die damit einhergehenden Erfahrungen als Teil des kollektiven und kulturellen Gedächtnisses auf Prozesse der Identitätsbildung einwirk(t)en. Dies gilt nicht nur für politische Grenzen, sondern auch für Grenzziehungen zwischen Personengruppen unterschiedlicher Sprache, Religion, sozialer Gruppenzugehörigkeit oder Kultur. Weltbilder befinden sich im Wandel und Menschen sind und waren schon immer – freiwillig oder unfreiwillig – in Bewegung. Sie erober(te)n neue Räume und/oder werden von „Fremdem/Fremden“ überwältigt und müssen sich neuen Herausforderungen stellen. Analysen solcher Prozesse und Entwicklungen aus sozial- und kulturwissenschaftlicher Perspektive werden von Mitgliedern des Kompetenzzentrums „Kulturelle Topographien“ exemplarisch vorgestellt. Sie reichen vom Mittelalter bis zu heutigen Konflikten um Mehrsprachigkeit und nationale Identitätsbildung auf dem Balkan.

Das Kompetenzzentrum „Kulturelle Topographien“ ist ein interdisziplinäres wissenschaftliches Netzwerk zur Förderung und Koordination von Forschung und Lehre im Bereich ‚Raum‘ an der Universität Basel. Zur Ausgestaltung des universitären Profilierungsbereichs ‚Kultur‘ bündelt das Zentrum im Forschungsschwerpunkt ‚Kulturelle Grundlagen und Grenzen Europas‘ vorhandene Forschungs- und Lehraktivitäten und betreibt deren fakultätsübergreifende Weiterentwicklung.



Kompetenzzentrum Kulturelle Topographien  
Nadelberg 6  
4051 Basel  
061 267 27 88  
<http://kultop.unibas.ch>  
[info-kultop@unibas.ch](mailto:info-kultop@unibas.ch)

UNIVERSITÄT BASEL

# kontakt zonen & projektionsräume

ÖFFENTLICHE RINGVORLESUNG

FRÜHJAHRSEMESTER 2010

DONNERSTAG 16 - 18 UHR  
KOLLEGIENGEBÄUDE, HÖRSAAL 001



kompetenzzentrum kulturelle topographien

# PROGRAMM Ringvorlesung ‚Kontaktzonen und Projektionsräume‘ Frühjahrssemester 2010, Donnerstag 16 - 18 Uhr, Hörsaal 001

- 4.3. Orientalische Despotie im Harem? Über Missverständnisse und Fehltritte im islamisch-christlichen Kulturkontakt während der Aufklärung.

Prof. Dr. Claudia Opitz-Belakhal, Geschichte, Basel

Ein Beispiel zur Einführung.

- 11.3. Wo sind denn die Sprachgrenzen geblieben? Über die Handhabung der Sprachvielfalt in Grenzgebieten bzw. Übergangszonen.

Prof. Dr. Georges Lüdi, Französische Linguistik, Basel

Als Alternative zu geographisch und politisch geprägten Sprachgrenzen wird hier eine dynamische Konzeption von Übergangsräumen vorgeschlagen, in denen sich eine Vielzahl von Sprachen unterschiedlicher Herkunft begegnen. Zur individuellen und sozialen Mehrsprachigkeit gehören der kreative Umgang mit mehrsprachigen Repertoires, Sprachmischungen, *lingue franche*, Übersetzungstätigkeit, Paralleltexte, *linguistic landscapes*, etc.

- 18.3. (Neue) Soziale Grenzen und Konflikte - durch Reichtum und Macht.

Prof. Dr. Ueli Maeder, Soziologie, Basel

Was passiert, wenn sich die Macht der Wirtschaft weiter konzentriert und politische Grenzen und Korrektive aufweichen? Entstehen dann neue globale Eliten, soziale Schliessungen und autoritäre Strömungen?

- 25.3. Raumkonstruktion durch nationale Mythen. Zur Manipulation des kollektiven Gedächtnisses auf der Iberischen Halbinsel.

Dr. des. Lydia Schmuck, Iberoromanistik, Basel

Der Vortrag fokussiert auf die Iberische Halbinsel als Kontaktzone. Es wird gezeigt, wie in der spanischen und portugiesischen Literatur des 20. Jahrhunderts nationale Mythen zur Konstitution von Identität und Alterität instrumentalisiert werden.

- 8.4. Die Alpen als Transferraum zwischen Ost und West im Mittelalter.

Prof. Dr. Barbara Schellewald, Kunstgeschichte, Basel

Der Kulturtransfer zwischen Ost und West hat im Alpenraum erkennbare Spuren in den Wandmalereien einer Reihe von Kirchen hinterlassen. Ein wiederentdecktes Holzrelief darf hingegen als singuläres Objekt titulierte werden: Im Zentrum der Vorlesung stehen das Kulturtransferphänomen in dieser Region wie auch die aus dem Neufund resultierenden Konsequenzen.

- 15.4. Literarisierung einer Grenzlandschaft des 20. Jahrhunderts: Der „Karst“ in der deutschen, italienischen und slowenischen Literatur.

Dr. Boris Previšić, Deutsche Literaturwissenschaft, Basel

Der geologische *terminus technicus* „Karst“ ist nicht nur dem Gebirge hinter Triest entlehnt, sondern impliziert einen anthropologisch konstruierten Konnex zwischen Landschaft und ihren Bewohnern. In dieser doppelten Codierung wird nach der literarischen Beschreibbarkeit einer solchen Landschaft und nach poetologischen Verfahren im Dreiländereck Österreich-Italien-Slowenien auf dem Hintergrund der traumatisierenden Grenzziehungen im 20. Jahrhundert gefragt.

- 22.4. Defining the Boundaries Between Europe and Asia. Islamic Art and Asian Contact Zones.

Prof. Dr. Monica Juneja, Global Art History, Heidelberg

(Vortrag auf Englisch)

- 29.4. Die „Neue Welt“ als leerer Raum. Wie in der politischen Theorie von Thomas Hobbes und John Locke der Raum als

(un-bewusst) strukturierende Kategorie des Denkens wirkt.

Dr. des. Francesca Falk, Geschichte, Basel

Gegenüber der Vorstellung eines leeren Raumes verhält sich Hobbes skeptisch, wohingegen Locke den leeren Raum als Prämisse voraussetzt. Beide gehen jedoch von einem Expansionsdrang aus. Unter dieser Voraussetzung zeigt der Gesellschaftsvertrag Auswirkungen sowohl auf die von ihm Ein- als auch auf die Ausgeschlossenen.

- 6.5. Am Ende der Welt sich selbst begegnen: Die Magellanstrasse als Imaginationsraum im kolonialen Diskurs um 1600.

Prof. Dr. Susanna Burghartz, Geschichte, Basel

Die Magellanstrasse zog am Ende des 16. Jahrhunderts das intensive Interesse der Kolonialmächte Spanien, England und der Niederlande auf sich. Hier ging es um nationale und ökonomische Konkurrenzen ebenso wie um europäische Identität und die Abgrenzung von zivilisiert und wild.

- 20.5. Paradoxien des Internationalismus: Nationalstaatliche Handlungsmuster in internationalen Organisationen im 20. Jahrhundert.

Prof. Dr. Martin Lengwiler, Geschichte, Basel

Der Vortrag beleuchtet die komplexen Handlungsmuster von Akteuren in internationalen Organisationen im 20. Jahrhundert. An illustrativen Fallbeispielen wird gezeigt, dass sich der Internationalismus paradoxerweise auch aus nationalstaatlichen Motiven speiste.

- 27.5. Touristic Signatures: Explorations of Space and Place in Found Photographs.

Peter Burleigh, MA, Anglistik, Basel

(Vortrag auf Englisch)

In the past, tourists marked destinations and homecoming with photographic signatures of presence focusing on specificity of place visited. Nowadays, tourists are a centre of interest as destinations and transits become homogenized, undifferentiated.